

# 105 Kinder werden in neuer Container-Kita betreut

AWO-Betrieb vorerst auf vier Jahre begrenzt / Keine Liebe auf den ersten Blick, aber nun „fühlen wir uns sehr wohl“

Von Laura Ebeling

**Vahrenheide.** Liebe auf den ersten Blick war es nicht. „Als wir die Container im Winter zum ersten Mal sahen, empfanden wir sie zunächst als gewöhnungsbedürftig“, erinnert sich Leiterin Ute Niehoff. Mittlerweile ist es Frühling und das Ganze sieht etwas anders aus. „Die Anlage liegt in einem Park, der grün und schön ist – und wir haben hier sogar Eichhörnchen und einen Specht“, erzählt sie. Von innen sei es sowieso eine ganz normale Kita mit einer neuen, funktionalen und schönen Einrichtung.

Seit dem Frühjahr ist aus dem Provisorium an der Dresdener Straße eine dauerhafte AWO-Kita geworden. Derzeit gibt es wegen der Corona-Pandemie nur eine Notbetreuung. Nach Corona sollen 105 Kinder in der Einrichtung versorgt werden. Die Container-Kita wird von der Stadt zur Verfügung gestellt, die AWO als Betreiber hat zunächst eine vierjährige Betriebserlaubnis erhalten.

## Abbild des Stadtteils

Eine Raupe oder eine orangefarbene Giraffe: Die Mitarbeiter haben an der schlichten grauen

Außenwand der Kita bunte Tiermotive selbst entworfen und aufgeklebt. „Das kommt gut an im Stadtteil: Viele Anwohner haben gefragt, ob sie die Tiere auch kaufen können“, berichtet Niehoff. In der Kita ist Platz für zwei Krippen- und drei Kindergartengruppen, die die Wasch- und Wickelräume sowie die Küche nutzen, in der frisch gekocht wird. Zum Essen treffen sich alle im offenen Essbereich, den die Kita Krümelkiste getauft hat.

„Unsere Kita ist ein Abbild des Stadtteils: Hier leben Menschen vieler verschiedener Nationalitäten und Kulturen. Diese Vielfalt



Leiterin Ute Niehoff (links) und pädagogische Fachkräfte der AWO vor der Kita. FOTO: AWO HANNOVER

sorgt für Lebendigkeit, und wir können alle gemeinsam miteinander und voneinander lernen“, sagt Niehoff.

## „Sind genau am richtigen Ort“

Bevor Niehoff und ihr Team mit zwölf pädagogischen Mitarbeitern in die Container gezogen sind, war dort Übergangsweise die AWO-Kita Edenstraße wegen eines Wasserschadens untergebracht. Errichtet wurden die Container bereits vor einigen Jahren, als das gegenüberliegende Carl-Sonnenschein-Haus der Caritas umgebaut wurde und man für die Dauer der Bauzeit eine Unterkunft brauchte. Jetzt ist die AWO im normalen Betrieb an diesem Standort aktiv. „Wir fühlen uns sehr wohl und sind hier genau am richtigen Ort“, betont Niehoff.